

Wiesbadener Tagblatt.

No. 31. Montag den 6. Februar 1865.

Gefunden ein Geldstück, ein Schlüssel, eine schwarze Schürze, ein gelbes Taschentuch, eine Herren-Chemise, eine Frauenjacke.

Wiesbaden, 3. Februar 1865. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt Katharine Birf von hier ihre in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

No. der
Zunfsg. Rh. Sch.

141 42 9 Acker „Nesselberg“, 5te Gew., zw. Wilhelm Kiffel Wittwe und Georg David Schmidt, gibt 9 fr. 2 hll. Zehnt- annuität;

147 58 86 Acker „Nesselberg“, 5te Gew., zw. Heinrich Adam Wöll und Jacob Weber, gibt 12 fr. 3 hll. Zehnt- und 8 fr. 2 hll. Gültannuität; und

236 37 25 Acker „Rödern“, 2te Gew., zw. Johann Andreas Brenner und Jacob Freinsheim, gibt 8 fr. 1 hll. Zehntannuität, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. Januar 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 1. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen Friedrich Sturm Eheleute von hier ihre in der Capellenstraße zwischen Christian Schweizer und Registrator Carl Hoffmann belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie einem 42 Ruthen 43 Schuh großen Acker dabei, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern, wobei bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebote die Genehmigung sofort ertheilt werden soll.

Wiesbaden, den 23. Januar 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Westerbürg.

Holzversteigerung.

Wittwoch den 8. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im Domaniawald-Distrikt Weiden, Oberförsterei Chausseehaus, zur öffentlichen Versteigerung:

35 Kasten buchen Prügelholz,
6500 Stück buchene Wellen.

Auf Verlangen wird den Steigerern gegen genügende Sicherheit Credit bis 1. September d. J. bewilligt.

Wiesbaden, den 30. Januar 1865.

243

Herzogl. Receptur.
Reichmann.

Benachrichtigung.

Der am 11. Januar d. J. stattgehabten Versteigerung des Holzes aus dem Döml-Walddistrict Mausebeck 1r Theil ist die vorbehaltene Genehmigung erteilt worden. Der Besichtigungstermin wird auf Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 7 Uhr festgesetzt.

Wiesbaden, den 3. Februar 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Reichmann.

Holzversteigerung.

Montag den 20. und Dienstag den 21. Februar c., jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Domonialwalddistrict Rothenkreuzhof 2r Theil

182 1/2 Klafter buchen Prügelholz,
9 1/2 „ gemischtes Prügelholz und
15800 Stück buchene Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Auf Verlangen wird den Steigern gegen genügende Sicherheit Credit bis zum 1. September bewilligt werden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Reichmann.

Holzversteigerung.

Freitag den 10. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr, werden in dem Domonialwald Altenstein 3r Theil, Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Hahn:

23 buchen Stämme zu 1175 C,
35 1/2 Klafter buchen Scheitholz,
2275 Stück buchene Wellen,
19 Klafter Stockholz

gegen Creditbewilligung bis zum 1. September d. J. öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. Januar 1865.

Herzogliche Nass. Receptur.

83

Bette.

Holzversteigerung.

Samstag den 11. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Domonialwald Lauter 1r, 2r und 3r Theil, Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Hahn:

39 fichten Stämme von 371 Cfb.,
19 Lärchen Stämme von 353 Cfb.,
58 1/2 Klafter Kiefern Prügelholz,
27 Stück fichten Gerüsthälzer,
25 Stück fichten Hopfenstangen,
2474 Stück Kieferne Wellen

gegen Creditbewilligung bis zum 1. September d. J. öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 30. Januar 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

83

Bette.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. Februar Vormittags 11 Uhr werden auf dem Domonialhof Gassenbach bei Idstein versteigert:

4 Pferde,
6 Zugschsen,
12 Kühe,
2 Rinder,

4 Wagen,

10 Pflüge,

4 Eggen,

2 Walzen,

1 Pfluhwagen mit Faß,

1 Schäferhütte nebst 24 Schafhorden und
mehreren Trögen,

2 Windmühlen,

Verschiedenes Geschirr zur Pferde- und Ochsenbespannung.

Auf Verlangen wird den Steigern gegen annehmbare Bürgschaft Zahlungs-
ausstand bis 1. Oktober 1865 bewilligt.

Idstein, den 3. Februar 1865.

Herzogl. Kaff. Receptur.

131

Röm.

Bekanntmachung.

Die Rechnung der evangelischen Kirchengemeinde, der drei Pfarr-,
des ersten Kaplanei- und des Baufonds einer zweiten Kirche
zu Wiesbaden für das Jahr 1863 liegt von heute an acht Tage lang
zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen und können etwaige
Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu
Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1865.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 23. Januar d. Js. stattgehabte Holzversteigerung in dem
städtischen Walddistrict Würzburg genehmigt worden, soll das versteigerte Gehölz

Dienstag den 7. d. Mts. Morgens 8 Uhr

den Steigern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1865.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. und Donnerstag den 9. Februar l. Js. jedesmal Morgens
10 Uhr anfangend, kommen im Vierstädter Gemeindewald, District Dalsbach

9 buchene Werkholzstämme von 260 Cubitfuß,

97 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

78 1/2 Klafter buchen Prügelholz,

3900 Stück buchene Wellen,

400 Stück Epachgerten,

30 Klafter Stochholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Vierstadt, den 1. Februar 1865.

Der Bürgermeister.

89

Seulberger.

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwalde im District Virschprung werden Donnerstag den
16. Februar Morgens um 10 Uhr

12 buchen Stämme,

58 Klafter buchen Scheitholz,

00 Stück buchene Wellen und

4631 Klafter Stochholz

versteigert.

Eltville, den 3. Februar 1865.

Der Bürgermeister.

117

Vott.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 9. Februar l. Js. Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Oberseelbacher Gemeindewald, Distrikt Eichwald:

40 eichene Baustämme von 3000 Cbfz.

5 Klafter buchen Holz,

12 Klafter eichen Holz,

800 Stück Wellen,

15 Klafter Stockholz

öffentlich versteigert.

Oberseelbach, den 30. Januar 1865.

Der Bürgermeister.

Georg. 1964

Lieferungsvergebung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von

1092 Ellen, $1\frac{3}{8}$ Ellen breite weiße Leinwand,

300 " $1\frac{3}{8}$ " breites carirtes Bettklein.

250 " $1\frac{3}{8}$ " breites weißes Gebild zu Handtücher,

54 " $1\frac{3}{8}$ " breite blaue Leinwand,

27 " $1\frac{3}{8}$ " breites weißes Rouleauzeug, und

36 Pfund Rosshaare,

sowie der Macherlohn von $10\frac{1}{2}$ und 10 dreitheiligen Matrasen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlagen von Mustern verschlossen unter der Adresse der Herzogl. Hospital-Commission bis zum 28. Februar l. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1865. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Befanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Receptur dahier sollen Dienstag den 7. Februar Nachmittags 2 Uhr Pferde, Kühe, Wagen, Karren, Schränke, Commode etc. wegen rückständiger Domanal-Gutsacht pro 1864 am Rathhaus zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1865.

Der Finanzrecutant.

1911

Walther.

Schulgeld und Hundetaxe.

Die Restanten in Betreff des Schulgeldes für das Wintersemester und der Hundetaxe werden hiermit nochmals zur alshaldigen Zahlung ermahnt.

Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Montag den 6. Februar Vormittags 10 Uhr:

Hofraitheversteigerung der Wittwe des Ludwig Hammer, auf dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tgl. 30.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von 12 Flaschen Absynth und 2 Axtelohnsäffern, auf dem Rathhause dahier. (S. Tgl. 30.)

Blinden-Anstalt.

Durch Hrn. P. Videl von B. B. 1 fl. 30 fr. und von Frau W. 2 fl. erhalten zu haben, bescheinigen wir mit größtem Danke.

Wiesbaden, den 3. Febr. 1865.

Für den Vorstand der Vorstände

v. Gagera.

Der Armen-Augenheilanstalt in Wiesbaden

zum Vortheil wird der Gesangverein **Concordia** daselbst unter Leitung seines Direktors Herrn Elsenheimer und unter gütigster Mitwirkung der Frau Bertram und der Herren Bertram, Frensch, Heymann und Kahl, sämtlich Mitglieder des Herzgl. Hoftheaters, am nächsten 3. März in dem für diesen Zweck unentgeltlich zur Verfügung gestellten Casino-Saale ein **grosses Concert** geben, zu welchem wir nicht nur die Freunde der Musik, sondern auch die edeln Wohlthäter armer Augenleidenden zu recht zahlreichem Besuche hierdurch freundlichst einladen.

Das ausführliche und gut ausgewählte Programm wird später veröffentlicht. Eintrittskarten zum Subskriptionspreise von 1 fl. 45 kr. für einen reservirten und von 1 fl. für einen nichtreservirten Platz sind in allen Buchhandlungen zu haben.

Wiesbaden, den 3. Febr. 1865.

Die Verwaltungscommission.

1975

„Ungeheure Heiterkeit.“

700, sage Sieben Hundert, 700

und mehr witzige Anekdoten, spaßhafte Zeitungsanzeigen, poetische Anzughlichkeiten, launige und versängliche Räthselfragen, pikante Zwiegespräche, heitere Stammbuchverse, drollige Grabchriften, Räthsel eigener Art, zeitgemäße Einfälle und humoristische Gedankenspiele enthält das unter dem Titel

H. W. Hoof's

aromatischer

Anekdoten = Kraft = Extract

erschienene Buch. Preis 36 kr.

Vorräthig bei

W. Capito,

Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung,

Goldgasse 23.

19

Für Brustleidende!

Der seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von **G. M. W. Mayer** in Breslau

ist ächt zu haben

in $\frac{1}{2}$ Flaschen

in $\frac{1}{4}$ Flaschen

a 1 Thlr. und

a $\frac{1}{2}$ Thlr.

in Wiesbaden bei **Joseph Berberich,**

in Schierstein bei **P. Mh. Schmidt,**

in Hochheim bei **Sch. Werten,**

in Marienberg bei **Th. Grün.**

199

W. Hippacher, Nerostrasse 18,

empfiehlt seine sämtliche gut und reine Weine, von der geringsten bis zur feinsten Sorte, in Flaschen, sowie in Fässer zu beziehen.

1976

A t t e s t.

Die Endesunterzeichneten bezeugen hiermit gern, daß sie durch den Gebrauch des **Fichtennadel-Brustzuckers** aus der Fabrik von **R. Morgenthau** in Mannheim von verschiedenen durch Erkältung herbeigeführten Halsaffectionen befreit worden sind.

Der Zucker hat die löbliche Eigenschaft, alle Verschleimungen schnell zu beseitigen und eine angenehme Feuchtigkeit des Gaumens herzustellen, namentlich aber ist er ein vorzügliches Mittel gegen Heiserkeiten.

Indem wir dieses Attest ausstellen, wollen wir den **Morgenthau'schen Brustzucker** namentlich allen Sängern bestens empfehlen.

Wien, den 17. Januar 1865.

Carl Mayerhofer.

H. Kreuzer.

Marie Destinn.

Dr. Schmid.

Ernst Walter.

Thom. Löwe, Componist.

H. Rokitsansky.

J. N. Beck.

Louise Dufmann.

Caroline Tschheim.

Ferenczy.

Gabriele Kraus.

Franz Grabanek.

Th. Wachtel.

In neuer Sendung angekommen in Wiesbaden bei

M. Vietor, Hauptdepot, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

M. Thilo, Marktstraße 11.

260

Ziehung der Freiburger Frs. 15 Loose

am 15. Februar a. c.

Haupttreffer Frs. 40000 — 20000 cc.

Loose zu dieser Ziehung billigt bei

1977

Hermann Strauss, Webergasse 3.

Auch dieses Jahr zur Faschingszeit,

Wo Jedes sich soll amüsiren,

Lieget Alles schon bereit,

Kommt nur herbei zum anprobiren.

Schöne Anzüge, fein und nett,

Charaktermasken und Barett,

Katzen zum Spektalmachen,

Nasen und diverse Larven,

Weiß' und schwarze Domino's,

Kommt nur herbei, Klein oder Groß;

Die Preise sind, wie schon bekannt,

Fest ohne Sconto und complant.

Jedes komme, such' und wähl'

Bei **Harzheim** in der **Muckerhöhl!**

1978

Nähereien aller Arten Weißzeuge,

namentlich auch **ganzer Ausstattungen**, werden sowohl in Hand- wie **Maschinenarbeit** schnell, gut und billigt besorgt

1979

Geisbergstraße 12, 3r Stock.

Möbel-Verkauf.

Wohnungsveränderung halber sind alle Sorten Möbel, namentlich Betten zu verkaufen **Leberberg 2.**

Langgasse 5 ist ein schöner wachsender **Doage** zu verkaufen.

1856

Möbel-Verkauf.

Saalgasse 3 bei Schreiner A. Müller sind in **Rufholz** zu verkaufen, als: **Caunige, große und kleine Commoden, französische Bettstellen, Nähtische.** Für gute Arbeit wird garantirt. 1980

Zwei Kleiderschränke zu verkaufen bei **S. P. 17** im **Wald** 1891
W. Füllbach, Mauritiusplatz 3. 1963

Bei **C. Otto, Tapezirer, Kapellenstraße 7**, sind einige sehr schön und gut gearbeitete **Kanape's** billig zu verkaufen. 1981

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene: Am 4. November, Christian Robert, der Rosine Bantreis von Speier Sohn. — Am 25. November, eine Tochter der Helene, geb. Darmstadt, des h. B. und Lohnkutschers Friedrich Christian Ader Wwe., N. Hermine Marie. — Am 9. December, dem Rentner Guido Steinfalter aus den Vereinigten Staaten eine Tochter, N. Natalie Aline Marie. — Am 10. December, dem Förster Jakob Heinrich Kämpfle dahier eine Tochter, N. Ottilie Karoline. — Am 15. December, eine Tochter der Katharine Bauschmann von hier, N. Elisabeth Karoline. — Am 16. December, dem Tagelöhner Johann Konrad Möbus von Lindschied eine Tochter, N. Elisabeth Marie. — Am 17. December, dem h. B. und Schlosser Karl Nau eine Tochter, N. Margarethe Marie Karoline. — Am 17. December, dem h. B. und Tuchmacher Friedrich Karl Deile ein Sohn, N. Karl Wilhelm Heinrich. — Am 18. December, ein Sohn der Helene Neumann von Buchholz in Kurhessen, N. Theodor. — Am 19. December, dem Real-Oberlehrer Dr. Georg Krebs dahier ein Sohn, N. Adolf Georg. — Am 20. December, dem h. B. und Tagelöhner Karl Boeris ein Sohn, N. Heinrich Christian Ludwig. — Am 23. December, dem h. B. und Schuhmacher August Reinhard Knefel eine Tochter, N. Karoline Amalie Henriette. — Am 24. December, dem h. B. und Kellerer Johann Wilhelm Vogel eine Tochter, N. Pauline Margarethe Elise Katharine. — Am 24. December, dem Schlosser Johann Reinhard Greiff von St. Goarshausen ein Sohn, N. August Ludwig Philipp Wilhelm. — Am 25. December, ein Sohn der Wäscherin Christiane Schäfer von Seitenbain, N. Franz. — Am 25. December, dem h. B. und Schuhmacher Johann Philipp Guthmann ein Sohn, N. Johann Philipp Friedrich. — Am 26. December, dem h. B. und Theater-Garderobier Heinrich Paul Scholz eine Tochter, N. Elisabeth Katharine Karoline Wilhelmine. — Am 27. December, dem h. B. und Schriftfeger Karl Friedrich Hartmann eine Tochter, N. Johanne Katharine Christine. — Am 28. December, dem h. B. und Tagelöhner Karl Schott eine Tochter, N. Marie Philippine Karoline. — Am 28. December, dem Commissionär Georg Buchenauer von Nied ein Sohn, N. Franz Martin Johannes. — Am 30. December, dem Herzogl. Probator Julius Heinrich Reuter dahier ein Sohn, N. Friedrich.

Proklamirt: Der h. B. und Metzger Friedrich Arnold Ludwig Machenheimer ehel. 1. Sohn des h. B. und Bäckers Karl Christian Machenheimer, und Katharine Magdalene Gill von Miehlen, ehel. 1. Tochter des Müllers Johann Heinrich Gill auf der Schneidemühle das. — Der Tagelöhner Simon Harz von Bärstadt, ehel. 1. hinterl. Sohn des Glasers Jos. Heinrich Harz das., und Elisabeth Ernestine Scheid von Föhr, ehel. 1. des Händlers Johannes Scheid von da. — Der Cronprier Bernhard Edmund Theodor Frisch von Mainz, ehel. 1. hinterl. Sohn des gew. Concertmeisters Georg Frisch von Mainz, und Amalie Louise Katharine Groos, ehel. 1. T. des h. B. und Bauansehers Johann David Groos. — Der h. B. und Overtellner Joseph Knoll, ehel. 1. Sohn des Bäckers Friedrich Knoll zu Gamburg in Baden, und Susanne Louise Eugentühl, ehel. 1. hinterl. Tochter des gew. h. B. und Gastwirths Friedrich Konrad Eugentühl. — Der Schmied Daniel Martin Napp von Caub, ehel. 1. Sohn des Seifenfieders Joh. Napp daselbst, und Katharine Elisabeth Hay zu Driffel, ehel. 1. hinterl. Tochter des gew. Gastwirths Johann Peter Hay das. — Der Bäcker Johann Georg Theodor Wolf von Neuhof, ehel. 1. hinterl. Sohn des gew. Tagelöhners Gottfried Wolf das., und Maria Margaretha Görner, ehel. 1. hinterl. Tochter des gew. h. B. und Schulpedellen Johann Georg Görner.

Getraut: Der verw. Tagelöhner Johann Philipp Wilhelm Ruhn zu Neuhof und Karoline Elisabeth Stöbel von Lahr. — Der Maurer Anton Sed von Obersterns und Anna Maria Richter von Dillhausen. — Der Schuhmacher Nikolaus Pfeiffer von Geisenheim und Katharine Elisabeth Christine Faulhaber hier. — Der Gutbesitzer Frzr. Konstantin Górski zu Wala-peloszewski im Gouvernement Warschau und Prinzessin Marie Julie Gaskin von Stara-Wies im Gouvernament Lublin.

Gestorben: Am 27. Januar, Peter Wilhelm Johann, des Tagelöhners Friedrich Diefenbach von Lausenselden ehl. Sohn, alt 3 M. 18 J. — Am 28. Januar, Helene Elise, des h. B. und Gastwirths Sebastian Greimel ehl. Tochter, alt 28 J. — Am 28. Januar, Johanne Katharine, des h. B. und Portiers Philipp Jakob Roth ehl. Tochter, alt 1 J. 9 M. 7 J. — Am 28. Januar, Marie Elisabeth, geb. Höhn, des gew. h. B. und Schuhmachers Johann Peter Krämer Wittve, alt 64 J. 2 M. 14 J. — Am 2. Februar, Charlotte Spamer, des gew. Rentmeisters zu Westerbürg Karl Spamer, hinterl. ehl. Tochter, alt 71 J. 3 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.
4 Gemischbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 fr.
8 dito bei May 15 fr.

1½ dito bei May 10 fr., Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (55 Bäder u. Händler) 13 fr. — Bei Fausel, Pauer, F. Machenheimer, Pfeil, Sauereffig u. Stritter 12 fr.

8 dito allg. Preis 10 fr. — Bei Fausel, Pfeil u. Stritter 9 fr., Baner, Groll, Kadesch, Mübbs, W. Kienmörant, Schöler, Weil u. Wibel 11 fr., 2 Pfd. bei Marx 7 fr.

4 Kornbrod bei Füllbach, May, M. Müller, Reischer, Thilo u. Wagemann 12 fr.

Weizenbrod. a) Wasserweizen für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth
b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth

1 Mutter. **2) Mehl.**

Extraf. Vorschuss. Bei Theiß 14 fl., Wagemann u. Werner 14 fl. 15 fr., Philippi und Schumacher & Potth 14 fl. 30 fr., Bogler 16 fl.

Feiner Vorschuss. Bei Werner 12 fl. 15 fr., Philippi 12 fl. 30 fr., Schumacher & Potth. Theiß 13 fl., Wagemann 13 fl. 15 fr., Bogler 15 fl.

Wassermehl. — Bei Philippi 9 fl., Werner 10 fl. 15 fr., Schumacher & Potth, Theiß u. Wagemann 11 fl., Bogler 14 fl.

Roggenmehl. — Bei Werner 8 fl., Theiß 8 fl. 20 fr., Schumacher & Potth 9 fl., Bogler 11 fl.

3) Fleisch.
Dosenfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Kaumann 15 fr., Dörr u. Krieger 16 fr.

Rindfleisch bei A. Bär, M. Baum u. Kas 12 fr.

Rohfleisch bei Hegel 14 fr.

Kalbsteisch allg. Preis 12 fr. — Bei M. Baum, Kas, Krieger und Schnaas 10 fr., Probst 13 fr., Frey 14 fr.

Lammfleisch allg. Preis 16 fr. — Bei M. Baum 10 fr., Blumenstein, Bücher, W. Cron, Frey, Gähler, Hees, Klas, Machenheimer, Probst, R. Ries, Schäfer, Sartory, Seewald u. Thon 17 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Bücher, G. Cron, Edingshausen, Dörr, Hees, Kaumann, L. Kimmel, Krieger, Renker, Ries Wth., Schlidt, Schnaas, Seewald 15 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Hegel, Krieger u. Schnaas 22 fr.

Spießspeck allg. Preis 32 fr. — Bei Bücher, Hees, L. Kimmel, Krieger, Schlidt und Schnaas 28 fr., G. Cron u. Renker 30 fr.

Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei A. Bär, Kas u. R. Ries 16 fr., Blumenstein, G. Cron, Dörr, Hegel u. Krieger 18 fr.

Schweinefett allg. Preis 28 fr. — Bei C. Baum, G. Cron, Dörr, Edingshausen, Hegel, Kaumann, L. Kimmel, Krieger, Renker, Ries Wth. 24 fr., Klas 26 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Krieger, Renker u. Schnaas 22 fr.

Leber oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei C. Baum, Blumenstein, Bücher, Dörr, Hees, Hegel, L. Kimmel, Klas, Schreibweiß und Jos. Weidmann 12 fr., W. Cron 16 fr.

Am 3. Februar, (Freitag). Bei keinem Markt Weizen etwas höher, Korn und Gerste etwas billiger. Weizen (200 Pfd.) 9 fl. 15 fr. bis 9 fl. 40 fr., Korn (180 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 30 fr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. bis 5 fl. 20 fr. Im Großhandel alles Geschäft, wie gewöhnlich um diese Jahreszeit. Branntwein 29 fl., Rübsöl 24 fl. 30 fr.

Für die fünf Waisen des verstorbenen Ehepaars Schimidt sind weiter

eingegangen:

Bei H. W. Käsehier: Von Hrn. Risch. 24 fr., Direktor v. G. 2 fl., Frau W. 1 fl. 10 fr., Hrn. v. G. 1 fl., von einer Spielgesellschaft im Gasthaus zum Adler 48 fr., zusammen 5 fl. 22 fr., welches dankend bescheinigt wird.

Bei der Gyped. v. Bl.: Von Ungenannt 1 fl., W. P. 2 fl. 42 fr.

(Hierbei zwei Beilagen).

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 31)

6. Februar 1863.

Casino.

Sonntag den 12. Februar, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

93

Grosser Maskenkall

im

Sprudelsaal

Montag den 13. Februar 1863

Abends 7 Uhr.

Während des Balles

Grosse Tombola

mit 30 Gewinnen im Werth von fünfzig Gulden, woran gegen die Nummer der Eintrittskarte als Loos, alle Theilnehmer participiren.

Für die sechs besten Charaktermasken sind Preise im Werthe von dreißig Gulden ausgesetzt.

Auch Hiesige und Nichtmitglieder können durch Sprudel-Mitglieder eingeführt werden. Einzeichnungen in die Listen bei den in unserem Circular angegebenen Adressen.

Die Karten sind sämmtlich personell d. h. mit gleichlautender Nummer der Eintragsliste versehen.

Preis der Karte für Jedermann ohne Ausnahme 1 fl. Abends findet keine Caffe statt.

Sobald eine bestimmte Zahl Theilnehmer unterzeichnet hat, werden die Listen für Jedermann ohne Ausnahme geöffnet.

255

Der Vorstand des Sprudels.

Schützen-Verein.

Montag den 6. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, Generalversammlung im Locale der Frau Freinheim Wwe.

Tagesordnung: Bericht der Rechnungsprüfungscommission;

Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 2

Haarflechterei & Posamentierarbeit

empfiehlt ergebenst

Mr. Schäffer, Kirchgasse 31. 1473

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusage bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Bach, Neugasse 11. 963

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

6881 1011078.0.

Dr. Pattison's

patnoss

Gichtwalle,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißn, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 30 fr., halbe Packete zu 16 fr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein ächt zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17.

„Zur Vermeidung der seit einiger Zeit aufgetauchten Nachahmungen und Fälschungen beliebe man auf Siegel und Namens-Unterschrift der Packete (**Pattison**) zu achten.“

81

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen hier ein **Commissions- und Agenturen-Geschäft** etablirt habe. Alle dahin einschlagende Aufträge werden prompt und billigst besorgt.

Mein Bureau befindet sich **Mauritiusplatz 3, 2** Stiegen hoch.

Privat-Wohnung **Steingasse 29.**

Wiesbaden, den 17. Januar 1865.

W. Mulet. 08 1123

Wie den seitherigen Herrn Schülern zur Nachricht, daß der Unterricht in der kaufmännischen doppelten wie einfachen **Buchführung** nach wie vor gegeben wird.

Auch übernehme ich wie seither die Einrichtung und Führung von Geschäfts-Büchern.

W. Mulet. 1123

Eine grosse Partie Portemonnaies

zu 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42 fr. und 1 fl.

Cigarrenetuis und Cigarrenspitzen zu bedeutend herabge-

setzten Preisen sind zu verkaufen

20266

26 alte Colonnade 26.

Im Schützenhof

können Private und Handwerker **Wiesbadener Actien-Bier** in Fässern per Maas 12 und 13 1/2 fr., sowie **Flaschen-Bier**, ganze und halbe, beziehen durch

C. Miltz. 946

Microstraße 19 sind zwei **Geigen** zu verkaufen.

1753

Zu verkaufen Nerostraße 24 **Möbel** aller Art, als: Kleiderschränke, nußbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle zc. zu sehr billigen Preisen. 959

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein **Landhaus** unter sehr guten Bedingungen zu kaufen. Näheres Mainzerstraße 12. 1219

Doppelsteppstichmaschinen von 90 — 115 fl. in 3 Sorten. Garantie und freie Instandhaltung 3 Jahre. Für Schneider, Näherinnen zc.

Alle Arten **Haushaltungsmaschinen, Waagen** jeder Gattung. Fabrikpreise.

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31. 287

Strohhut-Waschen.

Um meinen geehrten Kunden rechtzeitig wieder abliefern zu können, ersuche mir die Hüte baldigst zu senden, da die Wasche begonnen, und die diesjährigen Muster im Laufe dieser Woche eintreffen.

Georg Möckel,

Länggasse 47.

1850

Wein Lager in

Bettfedern, Flaumen u. fertig. Betten

nebst einer Auswahl von **Sprungfedern, Kopshaaren** und **See- grassmatrassen** halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

J. Levi, Kirchgasse 25. 1678

Kölner Dombauloose à 1 Thlr. zu haben bei der Exp. d. Bl. 1789

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbation! Vor Fälschungen wird gewarnt! aus der privilegirten Fabrik von **Franz Stollwerck**, königl. Hoflieferant in Köln a. Rh., von medicinischen Autoritäten geprüft, auf mehreren Ausstellungen mit Medaillen gekrönt und als ein bewährtes Hausmittel gegen Reiz- und Krampfhusten zc. allgemein anerkannt. — Depot in **Wiesbaden** bei **Chr. Nigels Wittve** und bei **F. L. Schmitt**, in **Biebrich** bei **J. R. Lembach**. 205

Weinverkauf, Mainzerstrasse 16.

Pfälzer Tischwein	pr. Litre mit Glas, die Flasche	— fl. 30 kr.
Rothannischer 6lr	" " " " " "	1 " — "
Oberingerheimer 5 ^{er} Rothwein	" " " " " "	— " 45 "
dto. 62r	" " " " " "	— " 54 "
Altmannshäuser 6 r	" " " " " "	1 " 6 "
dto. bessere Sorte	" " " " " "	1 " 24 "

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich am hiesigen Platz ein

Cigarren- & Tabaks-Geschäft

errichtet habe. Durch prompte und reelle Bedienung hoffe mir das Vertrauen der mich mit Ihrem Besuche Beehrenden zu erwerben und empfehle hiermit mein wohlaffortirtes Lager zur geneigten Abnahme.

Wiesbaden, 1. Februar 1845.

Hochachtungsvoll

Joseph Steintal,

1803

Länggasse 18.

Pumpen

in jeder beliebigen Größe sind vorrätzig und werden angefertigt bei

S. Fausel, Emserstraße 10. 1490

Kleiderstoff-Resten

in allen Qualitäten verkaufe bedeutend unter dem reellen Werth.

1320

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Haus-Verkauf.

Ein großes Landhaus mit Hintergebäude, alles in Stein gebaut, ein großer Garten dabei, welcher auch als Pausplatz verwendet werden kann, ist wegen Wohnungsveränderung unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Kaufmann W. Wolf zu erfragen. 1949

Getragene Herrn- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

651

Packfisten verschiedener Größe bei

L. Krempel, Länggasse 6. 969

Bestellungen auf die
„Rassanische Landes-Zeitung“
 pro Monat Februar und März werden für Wiesbaden angenommen in
 der Expedition Marktplatz 7. 1828

Zur gef. Beachtung!

Unterzeichneter übernimmt die Anfertigung von ganzen Betten, sowie einzelner Kopphaar-, See- und Strohmatten in gründlicher Ausführung.
Gottfr. Müller. Goldgasse 6. 1495

Nur 48 fr.

kostet 1 Loos zu der am 15. Februar d. J. stattfindenden Ziehung
 des allernuesten

Staats-Prämien-Anlehens.

welches in seiner Gesamtheit 400,000 Treffer enthält, und worunter sich solche von 5 mal Fcs. 60,000, 8 mal 50,000, 4 mal 45,000, 14 mal 40,000, 13 mal 35,000, 6 mal 32,000, 14 mal 30,000, 4 mal 25,000, 22 mal 20,000, 8 mal 18,000, 4 mal 16,000, 13 mal 15,000, 10,000, 4 mal 6,000, 8 mal 5,000, 43 mal 4,000, 56 mal 2,000, 110 mal 1,000 bis abwärts Fcs. 17 niedrigster Gewinn, welchen jedes Obligations-Loos erlangen muß.

1 Loos zur bevorstehenden Ziehung kostet 48 fr., 5 Stück fl. 3., 11 Stück fl. 6. und 24 Stück fl. 12. Gefällige Aufträge hierauf werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuss reell ausgeführt und den Betheiligten die Ziehungsliste unentgeltlich zugesandt.

Um allen Anforderungen rechtzeitig genügen zu können, wolle man sich baldigst an unterzeichnete Staatseffekten-Handlung wenden von

Joh. Mich. Holle

1565

in Frankfurt am Main.

Mirus'scher Glanzlack

in Schachteln zu 2 und 4 fr., sowie die

ächte franz. Glanzwichse (Cirage Gras),

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfunden, empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 1717

Steingasse 12. Masken-Anzüge Steingasse 12.

für den Sprudel-Ball

sind zu haben bei

Hch. Karb, Steingasse 12.

NB. Nur für Herrn!

1837

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von schönen 3jährigen Ulmer und Darmstädter Spargelpflanzen bitte mir, um beste Ausführung zusichern zu können, im Laufe dieses Monats aufzugeben.

Julius Pratorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 1785

Ruhrkohlen bester Qualität,

sowie $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Klasten und klein gemachtes buchen Scheitholz sind fortwährend zu haben. **F. C. Nathan**, Michelsberg 3. 9



Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: Flügel, Pianinos gewöhnlicher und größerer Dimension, insbesondere Tafelklaviere von Richard Lipp, welche persönlich ausgewählt, und deren directer Bezug und Verkauf für hier und Umgegend schon seit einer Reihe von Jahren von Herrn Richard Lipp mir ausschließlich überlassen ist. Unter Zusicherung solider Preise übernehme für die von mir erkauften Instrumente mehriährige Garantie; auch nehme gebrauchte Instrumente in Tausch. 12

Möbellager eigener Fabrik, Goldgasse 6:

Kasten- und Polstermöbel zu den billigsten Preisen 1218

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Mesger Baum**, Neugasse. 550

Vanille-, Gewürz- & Gesundheits-Chocolade,

sowie alle Sorten Thee, empfiehlt billigt

A. Thilo, Marktstraße 11. 1717

Dachfleisch 1. Qual. 15 fr.

1011

bei **G. Kanmann**, Steingasse 26.

Ohne Messer,

1085

ohne vorher Pflaster und ohne ätzende Flüssigkeit entferne ich **Sühneraugen** und **Ballenleiden** vollständig und ganz schmerzlos und bin ich von früh 9 bis Abends 8 Uhr für kranken Damen und Herren zu consultiren.

Rosalie Junge, exam. u. concess. Operateurin aus Hamburg, z. Z. Wiesbaden, Taunusstraße 8, Parterre.

NB. Bestimmte Abreise am 8. Februar.

Zur Beachtung!

Mein **Uhrenlager** in Wand- und Taschenuhren, von letzteren Spindel-, Cylinder- u. Ankerwerke, empfehle ich hiermit bestens unter Zusicherung billigster Preise. Reparaturen aller Art werden jederzeit angenommen und prompt und billigt besorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

J. Nicolay, verlängerte Schwalbacherstraße 45. 1917

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **E. Neubert** befindet sich

Quintinsstraße 20 in Mainz. 1694

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

Daß ich meine bisherige Wohnung, Deidenberg 14, verlassen und eine andere, Schachtstraße 16, bezogen habe, zeige ich hiermit meinen Kunden und Gönnern ergebenst an.

Ch. Rüder, geb. Ch. Fark, Schuhmacherin. 1965

Gänseleberwurst, Trüffelwurst, Gothaer Cervelatwurst, Goth. Knackwürstchen zum Rohessen, Goth. Bratwürstchen, Westphäl. Schinken, Frankfurter Bratwürstchen, Blasen- schinken empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1966

20—25 Karru Bauschutt

können abgeladen werden Marktstraße 13.

1967

Peter Fischer, Schuhmacher, Mauergasse 5, empfiehlt eine schöne Auswahl Damen- und Kinderstiefeln und Stramin-Pantoffeln zu äußerst billigen Preisen.

1968

80 bis 100 Dbd. **Ölöffel** und **Gabeln**, gut versilbert, weiße Unterlage, per Duzend 15 fl. 24 kr., bei größerer Abnahme ein Rabatt.

Bayenberg, Langgasse 29.

1883

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich **Möbel, Kleider, Gold- und Silberfachen**. Auch übernehme ich **Möbilenversteigerungen**.

A. Gerhardt. 1356

Klavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens **M. Matthes**, Instrumentenmacher, Marktplatz 2.

964

Fortwährend kauft **Herrnkleider** **Gerhardt**, Ellenbogengasse 9.

1388

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

W. Sack, Webergasse 5. 1313

Rechte ital. Fleck-Seife,

welche sowohl zum Waschen, als auch zum Rasiren bestens zu empfehlen ist, ist

7 kr. per kleines Stück und 12 kr. per großes Stück

zu beziehen bei **A. Thilo**, Marktstraße 11. 1717

Leutnerische Hühneraugenpflaster aus Tyrol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

G. A. Schröder, Gottfriedstr. Webergasse 15. 263

Wegen Wohnungsveränderung verkaufe ich noch eine Anzahl sehr schöner fertiger **Spiegel** zum Fabrikpreis und mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam.

1447

Wilh. Bauer, Louisenstraße 16.

Schreib-Unterricht.

Der Unterricht im Schön-, Schnell- und Richtigschreiben hat wieder begonnen.
Anmeldungen werden jeder Zeit entgegengenommen von

Gustav Dreher, Rheinstraße 23. 1919

Geschäftsrocke zu 4 fl., **Herrn- und Frauen Arbeitsjacken** 1 fl.
54 fr., gestricke **Herrn- und Frauen-Strümpfe** 48 fr., gestricke **Socken**
26, 28 und 30 fr., gestricke **Kinderstrümpfe** in Reifwolle von 18 fr.
an, **Bürzelschruber** 1. Qualität 26 fr., ditto **Bürsten** 12 und 15 fr.,
Bürstenschruer zu 24 fr. empfiehlt

G. Burkhard, Michelsberg 32. 1969

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueber-
reizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Tranlgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur. 001 310 0263**

Mauergasse 1, Parterre,

Taunise, 1 Spiegelschrank, Kleiderschränke, Stühle, 1 Patent-Ausziehtisch,
Schreibtische, ovale und runde Theetische, Nähtische (Alles neu und von Nuß-
holz) billigst zu verkaufen. 1834

Zwei erste Ranglogenplätze (Bor derpläze) können wegen Abreise
des bisherigen Abonnenten für den Rest des Winter-Abonnements ander-
weitig überlassen werden. Näheres in der Exped. 1946

Eingemachte Bohnen, Gurken, Sauerkraut, marinirte Säringe
bei **W. Killbach, Mauritiusplatz 3. 1963**

Saalgasse 18 ist ein **Hausen Ruhdung** zu verkaufen. 1970

Ein **Acker, Num. 93** des **St.-B.** belegen vor Heiligenborn, 48 **Muthen**
haltend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. 1971

1 Schrank mit Glasaufsatz, braun lackirt, ist zu verkaufen Taunus-
straße 10, Parterre. 1912

Es sind 3 Baupläze für Landhäuser in der schönsten Lage unter an-
nehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 1621

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Damen ic. werden
schnell und billig besorgt bei A. Scheuer, Faulbrunnenstr. 10. 965

Alle Sorten Flaschen werden fortwährend gekauft bei
Salomon Marx, Ed der Gold- und Wiekergasse 8. 1791

Einige neue nußbaum-lackirte Bettstellen zu verkaufen
Schwalbacherstraße 43. 165

Leere Cigarrenkistchen sind zu den billigsten Preisen zu haben
Bohnhoffstraße 11. 1839

Dogheimerstraße 3 ist ein **Clavier** für 20 fl. zu haben. 1973

Es wird ein Erker zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exp. 1974

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 31) 6. Februar 1865.

Kranken-Anstalt für Erwachsene,

Friedrichstraße 26, eine Treppe hoch,

Eingang durch das Thor.

Donnerstags und Sonntags von 11–12 Uhr. 1078

Liederkranz.

Dienstag den 7. Februar c. Abends 8½ Uhr

Generalversammlung. Maderhöhle, Zimmer links.

Tagesordnung: Neue Organisation des Vereins.

Sämmtliche Herren, welche ihren Beitritt durch Unterschrift bereits erklärt haben, sowie Diejenigen, welche noch beizutreten wünschen, werden mit dem Bemerkten freundlichst eingeladen, daß von Denjenigen, welche bis zum Schlusse der Generalversammlung ihren Beitritt erklären, kein Eintrittsgeld erhoben wird. Der seitherige Vorstand. 107

Heute Abend 8 Uhr

zweite Abendunterhaltung im Moanenhofe.

Nur diejenigen Herrn nebst Damen haben Zutritt, welche im Besitze einer Karte sind. 1984

Synagogen-Gesangverein.

1888

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Germania.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im Vereinslokal. 1985

Verein für Naturkunde.

Nächsten Mittwoch den 8. Febr. Abends 6 Uhr im Vereinslokal Vortrag des Herrn Bibliotheksekretär Dr. Rassel über das Alter des Menschengeschlechts und seine Stellung in der Natur. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. Der Vorstand. 57

General-Versammlung

sämmtlicher Schuhmacher-Meister auf Montag den 6. Februar Abends 7½ Uhr im „Gebirg von Nassau.“ Die Commission. 1986

Heute Abend von 6 Uhr an Nürnberger Bier im Glas

bei
Louis Gless, Restaurateur.

1989

RESTAURATION ENGEL

Heute Montag Abends 6 Uhr
Anspacher Bier.

1987

Weinwirthschaft von G. Kern,
Röderstraße 37.

Ich empfehle dem geehrten Publikum meine preiswürdige Weine pr. Flasche 24, 30, 36, 48 kr., 1 fl. und höher. Hausmacherwurst, Solberfleisch, Frankfurterwurst mit Meerrettig, sowie alle andere Speisen.

1988

**Abgelagertes Lampenöl u. Rüböl, best
raffin, wasserhelles Petroleum, feinstes
Salat- u. Provencer-Oel, Wachs-, Stearin-
u. Paraffin-Kerzen empfiehlt zu den bil-
ligsten Preisen**

1989

A. Schirmer.

Russische Tafelbouillon

1830

empfiehlt **K. E. Schmitt, Taunusstraße 25.**

 Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm
Heutigen mein bisher im Badhause „zum schwarzen Bock“ be-
findliches Hutlager in mein Wohnhaus, Nerostraße 29, verlegt
habe. Ich empfehle mein Lager in allen Sorten Filz- und Seidenhuten, sowie
gute und billige Ausführung von Reparaturen. Ferner erlaube ich mir darauf
aufmerksam zu machen, daß ich bei Baarzahlungen 10% Rabatt bewillige.

Wiesbaden, den 1. Februar 1865.

J. Weigle senior. 1798

Zwei schöne Blumeaux mit Rissen zu verkaufen bei
W. Füllbach, Mauritiusplatz 3. 1963

**Gartenmesser, Gartenscheeren, Tafelbestecke, Scheeren und
Taschenmesser** von Gebrüder Dittmar in Heubronn empfiehlt zum
Fabrikpreis.

Carl Mahr, Franz 1. 1990

Nerostraße 6 ist eine nuß aumene Kinderbettstelle, in gutem Zustande,
sowie ein Flaschengestell zu verkaufen.

1891

Zur bevorstehenden Saison halte mein Lager in **Bettfedern, Flaumen und Roßhaaren**, sowie allen Arten **Zwisch, Barchent, Federleinen** und fertigen **Betten** in guter und preiswürdiger Waare bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache auf alle Sorten **Leinwand** in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen aufmerksam. **Bernh. Jonas, Langgasse 25.** 490

Mein Tapeten-Lager

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten Preisen auf's vollständigste assortirt, worunter:

Matte Tapeten mit 2 Druck	von 8 fr. an;
Glanz-Tapeten mit 2 und 3 Druck	" 16 " "
Gepresste Goldtapeten	48 " "

Mainz, im Januar 1865.

Joseph Thüquet,

1616

dem Stadthause gegenüber.

Ruhrer Ofenkohlen

vorzüglichster Qualität, sowie

trockene Rohkuchen,

als bestes Feueranmach-Material, empfiehlt

G. D. Linnenkohl. 1992

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Edelsteinen, **dauerhaft und schön** gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

Schwalbacherstrasse 31. 1993

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei!

1994

Carl Bonacina, neue Colonnade 36.

Eingemachte Bohnen, Sauerkraut und Gurken empfiehlt

1993

Franz Köhr, Kirchgasse 35.

Die Restanten von Mobiliensteiggeld der Joh. Nep. Laibach'schen Concursmasse werden aufgefördert, die schuldigen Beträge innerhalb 3 Tage an mich zu bezahlen.

1995

Der Massencurator **Nied, Langgasse 14.**

Rechten Dauborner Fruchtbrandwein pr. Schoppen 18 fr. empfiehlt

Franz Köhr, Kirchgasse 35. 1983

Eine alte **Scheuer** mit gesundem Holz ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres in der Exped.

1996

Von der
Anlage
150 000.

Gartenlaube

Anlage
150 000.

Preis pro Quartal in Monatsheften oder wöchentlichen Nummern 54 Fr.
ist das 1. Heft (Januar) vom 1. Quartal eingetroffen und unsern verehrlichen
Abonnenten zugestellt.

Zu weiteren Abonnements empfiehlt sich und kann das Januarheft sogleich
in Empfang genommen werden

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Rangasse 27.

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität
sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

Günther Klein.

Frische Butter empfiehlt

Franz Köhr, Kirchgasse 35.

Hochfläute 2 sind Nessel per Kumpf 9 fr. zu haben.

1997

Schulasse 1 sind junge Wudelhynde zu verkaufen

1998

Ein neuer einthüriger Kleiderschrank, nußbaum-lackirt, ist zu verkaufen
Röderstraße 37 im Hinterhaus.

2001

Buchführung für Frauen und Töchter von Gewerbetreibenden.

Nachdem der durch Herrn Dr. A. Petsch für Frauen und Töchter von
Gewerbetreibenden abgehaltene Kursus in der Buchführung beendet ist, fühlen
wir Unterzeichnete uns gedrungen, im Interesse aller Gewerbetreibenden hiermit
zu erklären, daß Herr Dr. Petsch uns auf eine ebenso leicht verständliche als
schnell zum erwünschten Ziel führende Weise in der gewerblichen Buchführung
unter Zugrundelegung unserer eigenen Geschäfte unterrichtet hat, und demselben
zugleich dafür öffentlich unseren besonderen Dank auszusprechen mit dem An-
fügen, daß wir die Unterrichtscurse des genannten Herrn allen Frauen und
Töchtern von Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten nur aufs Beste empfehlen
können.

Wiesbaden, den 1. Februar 1865.

Josephine Kirchner. Elise Beck.

Therese Hess. Elise Göbel.

Elise Fausel. Anna Mühl.

1999

Verlaufen

ein grau geflegelter **Süßerhund**, auf den Namen **"Letta"** hörend,
 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, hat sich in der Nähe des Curparks verlaufen. Vor dessen
Anfang und Aufenthalt gewarnt. Abzugeben Emslerstraße 13a.

2002

Verloren

ein goldenes **Medaillon** mit schwarzem emailirtem Kreuze ist am Donner-
stag Abend verloren worden vom Gartensfeld an, die Wilhelmsstraße bis ins
Theater. Eine gute Belohnung dem redlichen Finder bei Rückgabe Geyer'sches
Institut, Gartensfeld 1.

2004

Ein weißer Hund mit schwarzen Ohren und schwarzem Fleck auf dem Rücken ist zugelaufen und Rheinstr. 16, 1. Stock, abzuholen. 2005

Am Donnerstag Abend wurde in dem Theater oder nach demselben auf dem Wege durch die Weber-, Häfner-, Mühlg-, Gold- und Langgasse ein goldnes Medaillon, ein Damenportrait enthaltend, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exp. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 2006

Verloren ein messing. Hunde-Halsband. Abzugeben gegen Vergütung Kapellenstraße 15. 2007

Verloren gestern Morgen vom Aeliseamt bis in die Kirchgasse ein Portemonnaie. Inhalt 3 fl. und ein Zeichen, von einem armen Manne. Man bittet um Abgabe bei der Expedition d. Bl. gegen Belohnung. 2008

Es wurde ein grünseidener Regenschirm für einen grünbaumwollenen zweite Rangloge im Theater vertauscht. Näh. Exped. 2009

Ein seidener Regenschirm mit einem durchsichtigen Horngriff ist am Mittwoch Abend im Theater beim Eingang links nach dem Speersitz vertauscht worden. Man bittet denselben bei Herrn Billeteur Werner gefälligst zurückzugeben gegen Austausch des unrecht empfangenen. 1951

Eine perfekte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Schulgasse 4. 2010

Eine perfekte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Helenenstraße 15. 2011

Ein Frauenzimmer, welches schön und billig Diamen in Weiszeug sucht, bittet, ihr solches durch den Laden des Frauenvereins zukommen zu lassen. 2012

Ein im Maschinennähen geübtes Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Exped. 1667

Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Küchenhaushälterin geklärten Alters wird in ein Hotel ersten Ranges gesucht. Näh. Exped. 702

Ein starkes Kindermädchen, welches auch etwas Hausarbeit versteht, wird gesucht auf gleich Metzgergasse 13. 2013

Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, und kann in 8 Tagen eintreten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 2014

Gesucht

ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1955

Ein gewandtes Kellnermädchen und ein tüchtiges Hausmädchen werden in eine Wirtschaft gesucht. Näheres in der Exped. 1863

Ein Mädchen auf den 1. März gesucht, welches mit Nähen, Hausarbeit und feiner Wäsche umgehen kann. Wo, sagt die Expedition 1809

Ein einfaches, gut empfohlenes und zu aller Arbeit williges Mädchen, welches langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 1815

Ein gewandtes, gut empfohlenes Mädchen, welches Bügeln kann und alle Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle auf den 1. April oder früher. Zu erfragen in der Expedition. 2016

Ein reinliches Mädchen für Küchenarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 10. 2087

Eine sehr anständige Person wünscht baldigst eine Stelle; dieselbe ist in allen Haus- und Handarbeiten erfahren und wird als Stütze der Hausfrau oder Bedienung von Damen übernehmen; gute Zeugnisse können gegeben werden. Zu erfragen Conisenstraße 3, 3. Stock. 1812

- Ein Schuhmacher sucht Beschäftigung auf Logis. Näh. Exped. 1869
- Gesucht ein Bursche von 16—18 Jahren, aus der Stadt, für ständige Arbeit in ein hiesiges Geschäft. Wo, sagt die Exp. 1870
- Ein kräftiger junger Mann sucht Stelle als Hausbursche und kann sogleich eintreten. Näheres bei Frau Meyer, Steingasse 31. 1871
- Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schöffner Schott. 1918
- 3—4 Schreiner suchen Beschäftigung in Bauarbeit oder in anhaltendem Poliren der Möbel und versprechen gute und praktische Arbeit. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. B. 12 niederzulegen. 1868
- Ein wohl-erzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingungen gleich oder auf Ostern in die Lehre treten. 8008
- Bernh. Dreher, Sattler, H. Burgstraße 1. 1336
- Ein Junge von 14 Jahren findet bei jahresweise steigendem Lohne in einem Geschäft eine Stelle. Näheres Expedition. 2019
- Ein Lehrling kann in einem Ladirergeschäft sogleich oder auf Ostern eintreten. Wo, sagt die Expedition. 2020
- Ein kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei Wilhelm Meinecke. 2021
- Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Bademeister oder auch als Hausmeister. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten und auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau G. Buchenauer, Heidenberg 17. 2122
- Zwei gute Schuhmachergesellen finden dauernde Arbeit bei Schuhmachermeister Born, Moritzstraße 9. 2073

Gesucht

werden pr. 1. Mai 2 bis 3 unmöblirte Zimmer, wo möglich Parterre, nebst Kellerverschlag. Adresse nebst Preis in der Exped. d. Bl. unter O. B. einzureichen. 2124

Es werden Güter-Steigschillinge, sowie Nest-Hauskauf-Schillinge zu kaufen gesucht. Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. 2125

Adolphstraße 6. Der 2. Stock meines Seitenbaues ist zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. J. Wittlich. 2026

Faulbrunnstraße 9, 2 Stiegen hoch, sind 1 auch 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1193

Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein hübsch möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 2027

Geisbergstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1820

Goldgasse 20 ist ein neuer geräumiger Laden mit Logis zu vermieten. 1194

J. Weigandt, Langgasse 37. 2028

Heidenberg 4 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 1548

Heidenberg 4 ist eine geräumige Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 1548

Mainzerstraße 4 ist 1 Salon, 2 Schlafzimmer, elegant möblirt, sogleich zu vermieten. 2029

Mainzerstraße 14

ist eine schöne Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 530

Tannusstraße 17 ist der obere Stock sogleich auch später zu verm. 1554

Tannusstraße 23 steht das Parterrelokal zu vermieten. Näheres bei David Görrig, Tannusstraße 10. 1827

Untere Webergasse 22 ist der erste und zweite Stock auf 1. April zu vermieten. Auskunft ertheilt Clemens Schnabel. 1068

In dem Hause des Herrn Professor Barbier, Coulissenplatz 6, sind Barriere
zwei kleine Logis an stille Familien für den 1. April d. J., das eine auch
sogleich, zu vermieten. Näh. ertheilt Vormittags Procurator Cramer. 1343
Ein freundlich möblirtes Zimmerchen ist an ein solides Mädchen oder Herrn
sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 2030
In Mitte der Stadt ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen
mit Kost; am 1. April. Näh. Expedition. 2031

Arbeiter können Logis erhalten bei B. Vetschert, Faulbrunnenstraße 1. 2032

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Römerberg 7, Hinterbau. 2033

Gerächt und gerichtet.

Eine schlesische Dorf- und Criminalgeschichte.

(Fortsetzung aus No. 28.)

Eine solch' harte Zeit mußte zerstörend auf den armen Georg einwirken; der
erst so heitere, lebenslustige Burche war der Verzweiflung nahe und starzte jetzt
den ganzen Tag finster und brütend zu Boden.

Er konnte sich nicht glücklich fühlen, in dem Bewußtsein seiner Unschuld,
nur Haß und Rache kochten und schäumten in seiner Brust. Alle finstern Anklagen
gegen sein hartes Geschick, all' sein Recht und Gaderu mit der Gottheit, die ihn
verlassen zu haben schien, ballten sich in dem einen Gedanken, des Hasses gegen
seinen Richter, zusammen. Ihm hatte er Alles zu verdanken, ihm seine Qualen,
seine Martern, und darum lechzte er nur nach Freiheit, darum bat er Gott auf den
Knieen, seine Unschuld an den Tag treten zu lassen, um seinen Peinigern heimzu-
zahlen, und sein halb erstorbenes Herz saugte bei diesem Gedanken wild und freu-
dig auf. Marianne hatte ihm durch Vermittelung des Bräutigams ihrer Freundin,
jenes kleine Büchelchen zugespielt, aus dem sie noch am Hochzeitmorgen Trost ge-
schöpfte, die Schriften des Wandabecker Boten; sie hoffte, daß auch ihr Geliebter
darin Frieden und Ruhe finden würde, aber wie sehr hatte sie sich getäuscht! Aus
demselben Boten zieht die eine Pflanze heilende Säfte, die andere tödendes Gift —
Georg las nicht, wenn ihm sein Fenster geöffnet wurde, jene Lieder voll Frieden
und Gottvertrauen, er fand andere Stellen darin, die mit den finstern Gedanken
seiner Brust wunderbar harmonirten. Dort in dem Briefe an Andreas stand es
klar und deutlich: „Das Herz hat auch seine Rechte, und läßt nicht mit sich spielen,
wie mit einem Vogel. Ueberhaupt ist es nicht Unrecht, Auge um Auge, Zahn um
Zahn.“ Hundertmal ruhten seine Augen auf dieser Stelle, sie schlug er immer von
Neuem wieder auf, sie allein grub sich mit glühenden Lettern in seine Brust. Und
dann: „Schilt mir den Manne nicht, der für Recht und Billigkeit stehen bleibt und
die Hand an's Schwert legt. Etwas von dem Drei-Männer-Trog, der sich auf
nichts in der Welt, als auf sich selbst und seine gute Sache stützt und doch vor der
Gewalt und Menge sich nicht beugen will, ist nicht so übel.“ Wenn er dies las,
dann fühlte er wieder neue Kräfte über sich kommen, auch er wollte der Gewalt
nicht weichen und sollte er darüber zu Grunde gehen. Dann glühte sein Auge, dann
wogte seine Brust, aber bald mahnte ihn sein entkräfteter Körper, daß selbst diese
Aufwallung der Seele zu viel war, und er sank nach solchen Aufregungen um so
erschöpfter auf sein Lager.

Wochen, Monate vergingen über diese Untersuchung, beinah' war ein Jahr
herangerückt und diese lange, qualvolle Haft hatte nicht allein Georgs Körper unter-
graben, sondern auch seine Seele entkräftet und gedrückt. Er hoffte nicht länger
auf Befreiung, er betete nicht mehr zu Gott, glaubte sich von ihm verlassen und da-
mit war seine letzte Widerstandskraft dahin; im bittern Gefühl seines unabwend-
baren, düstern Schicksals bekannte er sich im nächsten Verhöre für schuldig.
Der alte Justizrath sprang freudig in die Höhe und rief mit unheimlich fun-
kelnden Augen: „Hab' ich Dich mürbe gefriegt, Du Wetterkehl! ja, das hat Arbeit
gemacht! Du bekennst Dich also endlich zum Mörder des Müllers?“

„Ja, ich bin mürbe geworden,“ entgegnete Georg mit mattem Lächeln, „ich

sehne mich darnach, den Kopf auf den Block zu legen, damit ich doch weiß, daß ein Teufel die Welt regiert, der sich an unsern Qualen ergötzt.“

„Schwage nicht solche Blasphemien,“ bemerkte der Justizrath freundlich, der die gute Stimmung seines Inculpaten nicht vorübergehen lassen wollte. „Weißt Du auch, was Du sagst? daß hier kein Widerruf mehr gilt? Du bekennst Dich schuldig?“

„Ich bekenne mich schuldig,“ war die tonlose Antwort.

„Du erklärst zu Protokoll, daß Du der Mörder des Müllers.“

„Nein, das bin ich nicht,“ entgegnete Georg wieder mit erhobener Stimme.

„Mensch, Du bleibst der abgefeimteste Schurke, der je vor Gericht erschienen!“

„Hast Du dies nicht erst bekannt?“ brüllte der Justizrath auf.

„Ich bekenne mich schuldig, weil ich —“

„Willst Du mich verrückt machen?“ unterbrach ihn der Justizrath. „Du hast Dich zum Morde bekannt und mußt noch gestehen, wie Du ihn vollführst!“

„Muß ich das auch noch?“ fragte Georg bitter.

„Sei vernünftig,“ redete der Justizrath zu, „mache ein offenes Geständniß, es ist ja doch nun Alles vorbei.“

„Ja wohl, es ist Alles vorbei, aber was soll ich denn bekennen?“

„Wie Du das ganze eingefädelt. Du hast ihn gerufen, ihn herausgelockt, — aber wie? nur heraus mit der Sprache! Nicht wahr? Du riefst: Diebe! Mörder!“

„Ich rief so.“

„Und als der Müller erschrocken heraustrat, stießtest Du Dich hinter die Thür, ein einziger Schlag mit dem Beile, der Nebenbuhler war todt. Ist's nicht so?“

„Es ist so.“

„Und wo liehest Du das Beil? Daß man Dich auch alles abfragen muß!“

„Warst Du es denn in's Wasser?“

„Ja wohl!“

Der Justizrath rieb sich vergnügt die Hände, die ihm schon längst lästige Untersuchung war nun doch glücklich beendet, er dictirte seinem Schreiber, dem Herrn Beyer, das Protokoll, in dem er so klar und ausführlich das Bekenntniß und den Thatbestand auseinanderlegte, daß Niemandem ein Zweifel an der Schuld Georgs bleiben konnte, es erfolgte seine Verurtheilung zum Tode und da er auf Einlegung seines Rechtsmittels verzichtete, auch die Bestätigung des Urtheils durch den Landesherrn. Siehst Du, armer Bursche, was schlägst Du Dich mit zarten Empfindungen herum. Was, sagtest Du nicht bald die Wahrheit? Was ist denn an dem Ruin einer Bauerndirne viel gelegen? Bauern dürfen nicht Bücher lesen und ein solch' Gefühlsleben haben, Dir geschieht schon recht, Du bist gerichtet!

Viertes Kapitel
In dem Heimathsdorfe Georg jubelte Alles über das endliche Geständniß des Verbrechers, das ja zu dem Schauspiel einer öffentlichen Hinrichtung die Aussicht bot. Nur ein Mann schien von dieser Nachricht tief erschüttert, es war der lustige Weber, der an jenem Morgen vor der Mühle so still gewesen und seit dieser Zeit wie umgewandelt schien. Er lachte und scherzte nicht mehr, ein ewiger Trübssinn ruhte über seiner Seele und spann um ihn sein dunkles Wolfennetz. Zuweilen besuchten ihn seine alten Freunde, der Maurer und dessen junger Better, aber ihre Bemühungen, den Weber aufzuheitern, schlugen gewöhnlich in das Gegentheil um, ja so oft sie ihn auch, als letztes Trostwort, die volle Flasche hinstellten, er wies sie stets mit Abscheu zurück und des Maurers ewiger Refrain war dann: „Du bist ein Watschlappen, ein altes Weib, nun hätte ich das gewußt!“ Mit der Zeit wurden die Zusammenkünfte dieser Drei immer stürmischer, es kam zum heftigsten Streit und oft verließen die beiden Freunde unter heftigen Drohungen das Haus des Webers. Die Frau des Legtern blickte ängstlich auf dieses Treiben, ihr ahnte nichts Gutes, aber sie wagte kein Wort davon zu sprechen, denn selbst die leiseste Berührung der Sache wies ihr Mann mit Heftigkeit zurück. Es war ein trauriges Leben in die Hütte dieser armen Leute eingezo-gen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.